

29. Mai 1936

736.

3. 7. X.

91

15. Juni 1943

benutze auch gleich die Gelegenheit, um an den Aufsatz von Boutemy aus der Revue Benedictine zu erinnern, dessen Besprechung ich auch gern bis zum 1. August hätte.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!

Herrn

Dr. Konrad Heilig

Wilhelmshaven.

Sehr geehrter Herr Dr. Heilig!

Unter den Besprechungen, die bei uns im Hause gemacht werden müssen, weil kein Besprechungsexemplar für sie zur Verfügung

Wilhelmshaven, den 21. Juni 1943.

Sehr verehrter Hr. Doktor!

Ich erhalte ich durch Einsenden die beiden Arbeiten von A. P. Dimitroff, Zar Simeon und A. Michel, Panoplia des Keroillarios. Ich übernehme sie gerne zur Besprechung bis zum 1. August. Dagegen habe ich einen Aufsatz von Boutemy in der Revue Benedictine bisher nicht erhalten.

sich wegen mangelnden hat. Da diese Anfrage, ob Sie Möglichkeit hätten, sie der 1. August. Es Simeon und sein Zeitschicken kann und Panoplia des Michael würdigerweise seinen

25. Juni 1943.

Herrn

Dr. Konrad Heilig

z. Zt. Wilhelmshaven.

Sehr geehrter Herr Doktor,

für Ihre bereitwilligen Zusagen herzlichen Dank! Die Anfrage betreffs des Aufsatzes von Boutemy in der Revue Benedictine beruhte auf einem Irrtum unsererseits und erledigt sich damit. Wir senden Ihnen heute eine andere Arbeit von Boutemy mit, deren Exemplar wir Ihnen aber diesmal erfreulicherweise überlassen können, falls Sie dafür Interesse haben. Mit dieser Besprechung hat es auch keine Eile; es reicht, wenn wir Sie etwa im Oktober bekommen. Wir hoffen alle, daß Sie und Ihre Bücher auch weiterhin alles heil überstehen und daß auch die Engländer Ihnen nicht allzuoft die wenigen Nachtstunden, die Sie der wissenschaftlichen Arbeit widmen können, rauben. Mit den besten Grüßen, denen sich das ganze Institut anschließt,

Heil Hitler!

hr.